

Tagesdosis 5.6.2018 - Böcke zu Gärtnern! Wikipedia als Desinformationskanal (Podcast)

Ein Kommentar von Dirk Pohlmann.

Die britische Philip Cross Affäre hat erneut bewiesen, wie schlecht es um Wahrheitsgehalt, Objektivität und Glaubwürdigkeit der Wikipedia bestellt ist. Aber die Situation ist noch übler als bisher angenommen. Das Versagen der Wikipedia ist kein Unfall, sondern hat System. Mit fundamentalen Auswirkungen in der Zukunft.

Vor 4 Jahren dachte ich noch, wie die meisten Menschen, die Wikipedia sei ein offenes System, in dem jeder mitschreiben kann und die Wahrheit- ähnlich wie in der Wissenschaft- durch den Konsens der Informierten in einem diskursiven Prozess festgelegt wird. Das ist eine in den Naturwissenschaften gut funktionierende Methode, bei geschichtlichen oder politischen Themen ist der Vorgang etwas holpriger, aber Lexikon ist Lexikon, der Brockhaus hatte ja als annähernd objektive Quelle auch ziemlich gut funktioniert. Das Wort in der Wissenschaftstheorie ist dabei nicht „objektiv“ sondern „intersubjektiv“, es verweist auf den Prozess der Annäherung von Einzelmeinungen, statt eine strahlende Wahrheit zu behaupten, die es zu entdecken gilt. Es gibt die schöne indische Geschichte von den blinden Mönchen, die jeweils einen Teil eines Elefanten „begreifen“, und jeder behauptet dann, den anderen Blinden hartnäckig widersprechend, der Elefant sei Stoßzahn, Rüssel, Ohr, Säulenbein usw, was alles einzeln stimmt, aber eben nur eine Teil-Perspektive darstellt. Nur die Zusammenschau kommt der Wahrheit nahe.

In der heilen Welt der Demokratie ist die Wikipedia Idee genial. Das Internet kann man sich als gigantische Öffentlichkeit vorstellen, und der Schwarm ist nun mal schlauer als das Individuum, was man bei „Wer wird Millionär“ gut beobachten kann. Der Publikumsjoker findet die richtige Antwort deutlich öfter als der Experte am Telefon. Und falls es mal Manipulation oder Fehldarstellungen in Wikipedia gibt, hilft das Prinzip der Öffentlichkeit zurück auf den Pfad der Wahrheit, die in einem kontinuierlichen Reparaturprozess aus den Teilmeinungen destilliert wird. Soweit die Theorie.

Leider ist die Wikipedia kein offenes System, sondern eine sehr hierarchische Struktur, die von Meinungscliquen gekidnappt werden kann und wird. Dann ist Schluss mit der Kontrolle der Öffentlichkeit. Die „Editoren“ und „Administratoren“ mit vielen Einträgen und Änderungen können die Frischlinge überstimmen, und in der Wirklichkeit wählen sich die alten Hasen (besser: Wölfe) ihre passenden Oberaufseher. In der Wikipedia tritt dann eine Mannschaft (ein Rudel) gemeinsam mit einem von ihnen bestimmten, parteiischen Schiedsrichter gegen den Rest an. Die Schiedsrichter stellen einen gegnerischen Spieler nach dem anderem vom Feld, bis kaum noch Spieler bei den Frischlingen übrig sind. Das ist hochgradig ungerecht, der schiere Machtmissbrauch. Und der Zweck der Übung. „Sie wurden übel gefoult? Das ist falsch. Sie wehren sich? Wegen Vandalismus werden SIE für diese Behauptung auf Lebenszeit gesperrt.“

Das ist keine pointierte Übertreibung, genau so läuft es in Wikipedia, wo Böcke serienmäßig zu Gärtnern gemacht werden und Teilnehmer beim ersten angeblichen Verstoß auf Lebenszeit gesperrt werden. Alleine im Januar 2017 waren es etwa 500 gesperrte Wikipedianer.

Wie das funktioniert und wer die Clique ist, die als Junta Wikipedia beherrscht, haben Markus Fiedler und Frank Michael Speer in ihren Filmen „Die dunkle Seite der Wikipedia“ und „Zensur“ akribisch genau dargestellt.

Das merkwürdige ist, dass die Fehler nicht zufällig streuen, sondern z.B in England, Schweden, Norwegen und Deutschland die Manipulation immer in die gleiche Richtung stattfindet, nämlich in Richtung „Transatlantifa“, wie Fiedler, Speer und ich das genannt haben. Anders gesagt: die herrschende amerikanisch, britische und israelische Außenpolitik wird immer als richtig dargestellt, ihre Protagonisten in Politik, Medien und Wissenschaft von den Wikipedia Transatlantifanten positiv hochgeschrieben, ihre Gegner diskreditiert und als Anti-Amerikaner, Antisemiten und Verschwörungstheoretiker denunziert, abweichende Tatsachen aus Wikipedia entfernt. Das hat Orwellsche Dimensionen der Geschichtsfälschung angenommen, wie Markus Fiedler und ich in unserem „Neues aus Wikihausen“ YouTube Videos 14-täglich nachweisen.

So wurde zum Beispiel Anetta Kahanes Tätigkeit als IM Viktoria aus dem Intro gestrichen, obwohl ihre Stasi-Akte das Format eines Telefonbuchs hat, und ihre Amadeu Antonio Stiftung die Bundesregierung ausgerechnet in Sachen Löschen von „Fake News“ und „Hate Speech“ im Internet berät.

Böcke zu Gärtnern! Denn Frau Kahane hat große Erfahrung, mit der jeweils richtigen Armbinde für den jeweils richtigen Staat die Kontrolleuse zu geben. Oder z.B. Arte aufzufordern, Israel-kritische Dokumentationen, die ihr nicht gefallen, umzuschneiden oder aus dem Programm zu nehmen. Ihr Eintrag wird vom Nutzer Kopilot (Gerhard Sattler) geschützt, der Jutta Ditfurth in Leserbriefen verehrt, und ironischerweise bei kritischen Artikeln über sie Manipulation und Einseitigkeit moniert. Obwohl seine Wikipedia Artikel Musterbeispiele für genau diese Verfehlungen sind.

Bei dem Linken Abgeordneten Dieter Dehm hingegen ist es in Wikipedia genau umgekehrt. Da ist die IM Tätigkeit umstritten, aber sie wird ohne Beweis oder Beleg im Intro zu seinem Artikel behauptet.

Der Unterschied? Dehm ist als vehementer Kritiker der Transatlantifa auffällig geworden, Frau Kahane hingegen...– aber das hatten wir schon.

Daniele Gansers Wikipedia Eintrag war der Anlass für die Filme von Markus Fiedler und Frank-Michael Speer. Selbst unaufgeklärten Zeitgenossen dürfte nicht entgangen sein, dass zur Zeit eine regelrechte Kampagne gegen Daniele Ganser läuft. Seine akademische Leistung- er war bis zur Intervention der US Botschaft immerhin Professor an der ETH Zürich, höhere universitäre Weihen gibt es in der Schweiz nicht- sowie seine persönliche Friedfertigkeit schützen ihn nicht davor, von

medialen Pitbulls wie dem Schweizer Roger Schawinski, der auch Sat1 Geschäftsführer war, als „Kriegshetzer“ und falscher Friedensforscher bezeichnet zu werden. Das ist ähnlich geschmackvoll und wahrheitsgetreu wie Mahatma Gandhi als Terrorismus-Verherrlicher oder Bertha von Suttner als Anstifterin zum Völkermord zu deklarieren, aber Schawinski hat eben ein sehr kreatives Verhältnis zur Wahrheit. Aber wenigstens sieht er, wie Ganser, ganz telegen aus, falls er nicht vergisst, den Schaum vor dem Mund wegzuwischen.

Markus Fiedler und ich haben gezeigt, dass Israel mit militärischen, staatlichen und privaten Organisationen systematisch soziale Medien und Wikipedia zugunsten staatlich-israelischer Ansichten manipuliert, alleine ein einziges staatliches Programm des „Ministeriums für strategische Angelegenheiten“ hat dafür 70 Millionen Euro zu Verfügung. Es gibt einen regelrechten Wettbewerb, wer die meisten zionistischen Inhalte in Wikipedia einstellt, der erste Preis ist ein Heißluftballonflug über Israel und eine Ben Gurion Puppe. Es gibt sogar eine eigene App, act.il mit der man vorgefertigte Texte verschicken kann, und das tun „Israel-Unterstützer“ in 86 Ländern, die sich täglich im virtuellen Lagezentrum einfinden, um herauszufinden, wer in aller Welt mit einem inszenierten Shitstorm als Antisemit und Israelhasser diffamiert werden soll. Davon kann Putin nur träumen, der nur seinen „Koch und die wilde 13“ mit ihren privaten etwa 2 Millionen Euro zur Verfügung hat, wie die 17 US Geheimdienste mit einem höheren Budget als der gesamte russische Militärhaushalt (etwa 60 Milliarden US Dollar) nach einem Jahr intensiver Arbeit herausgefunden haben. Um die israelische Manipulation zu entdecken, wären 10 Minuten Internetrecherche nötig gewesen, wenn man hätte entdecken wollen, was man sich nicht zu entdecken dürfen getraut hatte.

Und Wikipedia ist auch in Deutschland in diese Richtung manipuliert worden, wie Markus Fiedler und ich in den nächsten Folgen von „Neues aus Wikihausen“ zeigen werden.

Was jetzt in England auffällig wurde, ist die Manipulation eines gewissen Philip Cross, der jahrelang 14 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Einträge erstellte, insgesamt 133.000 Edits. Ein schier übermenschliches Arbeitspensum, weswegen George Galloway ihn für eine von mehreren Personen genutzte Identität hielt. Galloway ist ein schottischer ehemaliger Labour-Politiker, der später als Abgeordneter seiner eigenen Respect Party im britischen Parlament saß, ein scharfer Kritiker der imperialen Kriege und der israelischen Politik gegenüber den Palästinensern. Deswegen wurde er zu einem Lieblingshassobjekt von Cross, der seinen Wikipedia Eintrag über 1300 mal negativ editierte, worauf Galloway 1000 Pfund Belohnung auslobte, um herauszubekommen, wer Philip Cross ist oder welche Gruppe von Personen diesen Accountnamen benutzt.

Leider waren Markus Fiedler und ich die zweiten, die herausbekamen, wer Philip Cross ist, wo er wohnt und welche Telefonnummer er hat, denn es gibt ihn wirklich. Andrew Philip Cross ist Asperger Autist, was seine Arbeitsleistung erklärt. Etwa jeder 3. Asperger Autist hat ein fotografisches Gedächtnis, manche können bis zu 1500 Worte in der Minute lesen und stundenlang ohne Konzentrationsverlust Texte bearbeiten. Wegen dieser Eigenschaften werden

sie in England bevorzugt vom GCHQ angeworben, dem britischen Überwachungsgeheimdienst, der mit der NSA vergleichbar ist.

Philip Cross wird nach Angaben von George Galloway von einer sehr prominenten Person genutzt, die er bereits enttarnt hat, aber deren Namen er noch nicht veröffentlicht hat. Galloway will genau aufklären, auf wessen Veranlassung Cross die Wikipedia Einträge negativ oder positiv im Sinne der imperialen Politik manipuliert hat und dessen „Controller“ offenbaren.

Das schlimmste an diesen Manipulationen ist, dass sie strukturell bedingt sind und die Fehler und ihr Ergebnis offenbar erwünscht sind. Wären sie es nicht, hätte Jimmy Wales, der Gründer und Eigentümer der Wikimedia Foundation schon lange Abhilfe schaffen können. Die Probleme sind nicht neu, nur ihre öffentliche Behandlung ist es. Jimmy Wales hat bisher vehement abgelehnt, auch nur in Erwägung zu ziehen, dass etwas schief läuft bei Wikipedia.

Sein Werdegang und seine Aktivitäten, die Hermann Ploppa in detail recherchiert hat, weisen in die Richtung eines gewollten Defekts. Wales ist ein so enger Freund von Tony Blair, dass er dessen Sekretärin geheiratet hat und mit ihm gemeinsam in Kasachstan die Öffentlichkeit im Sinne des dortigen Autokraten Nasarbajew, der z.B. streikende Ölarbeiter erschießen ließ, mit PR Aktivitäten tut.

In den angelsächsischen Ländern mag diese Manipulation eines- nach eigener Definition- „Massenmediums“ legal sein.

In Deutschland ist diese Konstruktion verfassungswidrig, wie Markus Fiedler und ich in der 3 Folge von „Neues aus Wikihausen“ dargelegt haben. Das Bundesverfassungsgericht hat herausgestellt, dass es Aufgabe der Medien ist, den Meinungskampf in seiner Vielfalt abzubilden und bei einer Monopolstellung, wie sie der Rundfunk aus technischen Gründen früher hatte, keine einseitige Manipulation geben darf, die im Sinne einer Meinungsführerschaft ausgenutzt werden könnte. Es fehlen bloß die Juristen, die eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht anstrengen.

Wikipedia abzuschaffen oder massiv zu reformieren ist um so wichtiger, weil das Online Lexikon in Zukunft als Wahrheits-Standard zum Abgleich von Youtube, Facebook und anderen Medien verwendet werden soll.

Um das Prinzip „Böcke zu Gärtnern“ endgültig als Funktionsprinzip festschreiben zu können? Wem nützt das eigentlich? Und welchem Zweck dient es?

Quellen

Blair und Wales in Kasachstan

<https://www.heise.de/tp/features/Jimmy-Wales-im-Olymp-der-Superreichen-3377271.html?seite=all>

Jimmy Wales

<https://www.heise.de/tp/features/Jimmy-Wales-eine-Ikone-mit-Schoenheitsfehlern-3377061.html>

Wikipedia als Massenmedium und „Soziales Medium“ (Social Media)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia>

Manipulation des Internet durch den Staat Israel und israelische NGOs

<http://www.unz.com/article/how-israel-and-its-partisans-work-to-censor-the-internet/>

Die Philip Cross Affäre (4 Teile! Bitte scrollen)

<https://www.craigmurray.org.uk/archives/2018/05/the-philip-cross-affair/>

George Galloway über Philip Cross und seinen Controller:

<https://www.youtube.com/watch?v=P0UKveD9R3Y>

Annetta Kahane im deutschen Wikipedia ohne IM Intro

https://de.wikipedia.org/wiki/Anetta_Kahane

und im englischen mit IM Intro

https://en.wikipedia.org/wiki/Anetta_Kahane

Aufforderung der Amadeu Antonio Stiftung zur Zensur einer Arte Doku

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/2017/offener-brief-arte-doku/>

Dieter Dehm mit IM Intro

https://de.wikipedia.org/wiki/Diether_Dehm

Kopilot Gerhard Sattler über Jutta Ditfurth

<https://m.facebook.com/Jutta.Ditfurth/posts/1335968286532786>

Schawinski bezeichnet Ganser als Kriegshetzer

<https://www.youtube.com/watch?v=4VkiNe2h5DI>

Schawinski über Ganser

<https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/schawinski-verschwörungstheoretiker-leben-in-einer-echokammer-sie-sind-nicht-mehr-erreichbar-132429438>

Noch mal Schawinski

<https://www.aargauerzeitung.ch/panorama/people/medienpionier-roger-schawinski-ganser-hat-einen-verfolgungswahn-132405714>

Neues aus Wikihausen

<https://gruppe42.com/category/geschichten-aus-wikihausen/>

Breaking News Wikihausen (Enttarnung von Philip Cross)

<https://www.youtube.com/watch?v=ugkQMWxFciw>

Die dunkle Seite der Wikipedia

https://www.youtube.com/watch?v=wHfiCX_YdgA

Zensur

<https://www.youtube.com/watch?v=HH-Ym-an2xw>

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

*Alle weiteren Beiträge aus der Rubrik „**Tagesdosis**“ findest Du auf unserer Homepage: [hier](#) und auf unserer [KenFM App](#).*

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>